

Wachstums ist eine immer bessere Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen möglich.

Die systematische Aneignung von Kenntnissen auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Sozialismus und der Wirtschaftspolitik der SED ist unerlässlich, um mit hohem Bewußtsein, tieferer Einsicht und größerer Konsequenz die ganze Schöpferkraft der Werktätigen voll in den Dienst der allseitigen Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft stellen zu können.

Die erstmalige Einrichtung des Seminars zum Studium des wissenschaftlichen Kommunismus eröffnet neue Möglichkeiten, sich auch mit diesem Bestandteil des Marxismus-Leninismus noch systematischer vertraut zu machen, der vor allem Grundfragen des Klassenkampfes, die Lehre von der Gesetzmäßigkeit des Untergangs des Kapitalismus und des Sieges des Sozialismus, von den Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus sowie der Strategie und Taktik der kommunistischen Weltbewegung zum Inhalt hat. Das Studium dieser Gesetzmäßigkeiten ist von hoher aktueller Bedeutung. Denn sie bestimmen den Inhalt der sozialen Veränderungen in unserer Epoche und nicht die frommen Wünsche der Verfechter der sogenannten Theorie von der „Industriegesellschaft“, der Konvergenztheorie, der antikommunistischen Konzeption vom sogenannten „demokratischen Sozialismus“ u. a. antikommunistischer „Theorien“.

Im Vortragszyklus zu theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei werden die leitenden Kader ihre theoretischen Kenntnisse weiter vervollständigen. Aktuelle Fragen des revolutionären Weltprozesses, die weitere Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft, Probleme des staatsmonopolistischen Kapitalismus in der BRD, die Verschärfung des ideologischen Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus und andere Themen bilden den Inhalt der Vortragsreihe.

## Für eine feste Einheit von Theorie und Praxis

Die Aufgabe der Parteiorganisationen besteht jetzt darin, diese vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren Aneignung des Marxismus-Leninismus in allen seinen Bestandteilen entsprechend den konkreten Aufgaben und Erfordernissen im jeweiligen Bereich und in Übereinstimmung mit dem politischen Bildungsstand und den Wünschen der Parteimitglieder zu nutzen. Das gilt nicht nur für die Organisation der Zirkel und Seminare, sondern zugleich für die theoretisch fundierte, praxis verbundene, anschauliche und interessante Gestaltung jedes einzelnen Themas. Denn jeder Zirkelabend soll dazu beitragen, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und neue zu gewinnen, sozialistische Überzeugungen und Verhaltensweisen weiter auszuprägen und Anregungen für das tägliche praktische Handeln, vor allem in der massenpolitischen Arbeit, zu geben. Unsere marxistisch-leninistische Bildungs- und Erziehungsarbeit hat vor allem Revolutionäre zu formen, die sich heute bei der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben durch einen unerschütterlichen Klassenstandpunkt, große Initiative, Unduldsamkeit gegenüber allem Hemmenden und durch Unversöhnlichkeit gegenüber jeglichen feindlichen Einflüssen auszeichnen.

Die Verwirklichung einer solchen Aufgabe bedeutet, die Überzeugung von der Richtigkeit der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED mit konkreten Taten für ihre Durchführung in allen Parteiorganisationen, in allen Zirkeln und Seminaren zu verbinden. Darum sollten Tendenzen abstrakten Theoretisierens wie auch der Geringschätzung der Theorie in keinem Zirkel des Parteilehrjahres mehr geduldet werden. Denn es liegt im Interesse aller Teilnehmer, wenn sie aus dem Parteilehrjahr — wie man so sagt — etwas mitnehmen für die praktische Arbeit, für den praktischen Kampf, wenn ihnen jede Stunde hilft, sich die Kenntnisse im Selbststudium — ergänzt durch die Aussprachen im Seminar-kollektiv — anzueignen, die sie als Anleitung zum Handeln brauchen. Darum stellt das Studium der marxistisch-leninistischen Theorie in enger Verbindung mit den konkreten Aufgaben des sozialistischen Aufbaus eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür dar, daß jede Schulungsarbeit eine hohe Wirk-